Bilder: Ketterl

großen Rahmen im Haus
drei Etagen die Bekleidung
n und Herren ein, die sich
ig aufstuft und von der ganz
gen Mode bis zur gepflegten
ten und herrenmäßigen Aus-

d und Günter Bötel machen
er selbst die Mühe, den
Trend auf den internationalen
en für Mode auf der Spur zu
kommt ein Team von Fach-
Verkauf, deren Wissen und
en aufgrund jahrelanger Er-
ich der Kunde getrost anver-
nn. So erweist sich Bötel auch
rigen als eine Empfehlung für
r, die auf einen geschmack-
hmen, eine ehrliche, fachkun-
tung und auf eine persönliche
ire noch Wert legen.

Tradition und Fleiß

Fünfzig Jahre Firma Emil Binder

Die in Pforzheim bekannte und traditionsreiche Schmuckwarenfirma Emil Binder feierte im kleinen Rahmen mit Betriebsangehörigen in der Luisenstraße 34 a ihr 50jähriges Bestehen. Das Familienunternehmen wurde am 30. September 1932 in Kieselbronn von Emil Binder gegründet. Später wurde der Sitz der Firma für kurze Zeit nach Niefern verlegt, wo sie der Inhaber zusammen mit seinen beiden Brüdern führte. Im Jahre 1935 fand die Firma ihren Sitz in Pforzheim im Hause Bayernstraße 10.

Durch stetige Umsatzsteigerung und Geschäftsverbindung in mehrere Länder konnte der Firmeninhaber ein größeres Gebäude im Zentrum der Stadt Pforzheim in der Luisenstraße 34 erwerben, um dort echten Granatschmuck zu fabrizieren.

Nach Kriegsende wurde die Produktion nun wieder in die Bayernstraße 10 verlegt. Nach raschem Aufbau des Gebäudes in der Luisenstraße 34 fand der Umzug statt. Die Firma befindet sich bis zum heutigen Tage hier und wird seit vier Jahren vom Enkel des Firmengründers, Dieter Binder, mit Erfolg weitergeführt.

Unser Bild zeigt das Ehepaar Binder (links) mit Mitarbeitern bei der Feier zum 50jährigen Firmenbestehen.

Bei thermik Gerätebau:

Hoher Besuch aus Malaysia

Auf einer Besuchsreise durch die Bundesrepublik Deutschland machte am Sonntag der Ministerpräsident von Penang/Malaysia, Dr. Lim Chong Eu, mit Gattin und dem Wirtschaftsminister seines Landes, Datuk Chet Singh, und anderen Mitarbeitern, aus Bonn kommend Station in Pforzheim. Sein Besuch galt der Firma thermik Gerätebau GmbH+Co. in der Bayernstraße. Er kam zustande auf Initiative von Herrn Faskerty, dem Inhaber der befreundeten Firma Fastron in Penang, von der Bauelemente bezogen werden. Beim Empfang in der Firma thermik Gerätebau GmbH+Co. waren als Vertreter der Öffentlichkeit der Bundestagsabgeordnete Dr. Lutz Stavenhagen und Bürgermeister Siegbert Frank zugegen sowie als Vertreter der einheimischen Wirtschaft die Herren Dr. Staub (IHK), Dr. E. Bosch (Fa. DODUCO) sowie Herr

Kaupp (Fa. Stetzler). Die Delegation und die Besucher wurden von den Inhabern der Firma thermik Gerätebau GmbH+Co., Peter Hofsäss und Udo Witteck, empfangen und willkommen geheißen. Der Ministerpräsident ging in seinen Ausführungen auf die Verhältnisse seines Landes ein, das auf die guten internationalen wirtschaftlichen Beziehungen genauso angewiesen sei, wie die Bundesrepublik Deutschland. Die Zusammenarbeit mit seinem Land könne dazu führen, Arbeitsplätze in der Bundesrepublik Deutschland sicherer zu machen, da der dortige Markt enorme Möglichkeiten und hohe Wachstumsraten der Wirtschaft für den gesamten asiatischen Raum biete, die von bundesdeutschen und so auch von den Pforzheimer Firmen genutzt werden sollten. Nach der Firmenbesichtigung besuchte die Delegation anschließend das Schmuckmuseum der Goldstadt unter der Leitung von Dr. Falk. Die ausländischen Gäste fuhren danach in die Landeshauptstadt, in der sie am Dienstag Gäste der Landesregierung waren.